



Gut behütet in den Herbst starten

„Elsa“ gibt sich offen und geheimnisvoll

Das jüngste Kind von Irina Schellhorn heißt Elsa. Und das stimmt gleich in doppelter Hinsicht. Denn für den Namen ihres neuen Geschäftes in der Turmstraße stand die jüngste Tochter Patron. Das passt zu Irina Schellhorn, denn sie und ihr Team verkaufen weit mehr als Mode – sie bieten den Kundinnen persönliche Beratung und ein individuelles Lebensgefühl. „Offen und geheimnisvoll“ – beschreibt die Geschäftsinhaberin dann auch die Philosophie von „Elsa“. Ein bisschen in die Karten gucken lässt sich Irina Schellhorn am 15. November ab 18 Uhr. Dann lädt sie zu einer ganz besonderen Modenschau in den gerade erst renovierten Marstall von Daniela Them. „Ich finde die Räume und ihre Gestaltung so wundervoll. Dies hat mich gleich berührt und inspiriert“, schwärmt Irina Schellhorn. Ihre Modenschau hat sie dann auch mit „Der perfekte Kleiderschrank“ betitelt. Das darf man ebenfalls wörtlich nehmen, denn die Kollektion wird an diesem Abend „direkt aus dem Schrank geholt“. Ein pas-



Gut behütet geht es durch den Herbst. Irina Schellhorn zeigt bei „Elsa“ nicht nur ihren kreativen Geschmack bei Kopfbedeckungen. Mehr erleben kann man bei einer Modenschau am 15. November.

FOTO: SILVIO WITT

sendes Catering, literarische Überraschungen mit Regina Raderschall, die beliebte Vorher-Nachher-Frisuren-Show sowie Musik runden die Mo-

„Elsa“ in der Turmstraße sowie dem Laden für beste Alltagsbekleidung in der Kranichstraße 5 auf insgesamt 250 Quadratmetern „Mode von Größe S bis Genussgröße“ – wie sie ihr Motto beschreibt. Das Sortiment umfasst Jeans ebenso wie Festmode. Kundinnen von „Elsa“ wissen zudem, dass jedem Kleidungsstück eine individuelle Note innewohnt. Sollte ein Lieblingsstück hier oder da einmal nicht ganz passend sein, steht die Änderungsschneiderei des Unternehmens zur Seite. „Wer noch nicht die richtige Winterjacke hat, der sollte sich sputen, denn hier haben wir noch wunderbare Einzelstücke. Aus der Auflösung unseres Brautkleid-Sortiments sind außerdem noch traumhafte Kreationen zu einem noch traumhafteren Preis vorhanden“, lädt Irina Schellhorn zu einem gemütlichen Bummel ein.

Karten für die Modenschau erhalten Sie unter Telefon 0395 5708990. Weitere Informationen im Internet: www.mode-blues.de.

Silvio Witt



Papier war gestern...

Infoveranstaltung: „So bucht man heute - Unternehmen online zum Anfassen“ am 30. Oktober

Die Steuerkanzlei Alisch in der Lindenstraße 63 lädt am 30. Oktober zwischen 15 und 17 Uhr zu einer Infoveranstaltung ein. Thema ist „So bucht man heute“. Dabei dreht es sich darum, Interessierten die Möglichkeit zu geben, einmal das Handling einer Onlinebuchführung live zu erleben. Bei der Onlinebuchhaltung

geht es im Wesentlichen darum, dass Papierbelege im Unternehmen verbleiben können und nicht mehr sortiert in die Kanzlei gebracht werden müssen. So hat der Unternehmer durch die revisionssichere Archivierung jederzeit und an jedem Ort Zugriff auf seine Belege und Auswertungen. Daneben gibt es noch viele weitere Vorteile

und Nutzungsmöglichkeiten. Allerdings kennt man das ja von sich selbst, dass man Dinge erst einmal ausprobiert bevor man sich auf Experimente einlässt. Anhand eines Mustermantanten werden die einzelnen Arbeitsschritte an diesem Infoabend über einen Beamer für alle Anwesenden sichtbar machen. „Unsere Gäste können dann anschlie-

send auch selbst einmal vom Scannen der Belege über das Bereitstellen der Daten bis hin zum Abrufen der Auswertungen alles selbst einmal durchgehen“, sagt Urte Alisch. Interessenten sollten sich bis möglichst heute kurz anmelden unter: urte.alisch@steuerberatung-alisch.de oder Tel.: 0395 35093282.

Sonntags-Shopping
am 3. November 13 – 18 Uhr



DER LAUFTIPP

PECH gehabt

Es war mein erster Urlaubstag. Laufend im Mühlenholz in Gedanken versunken, passierte es: Ich trat auf einen Stein und knickte um. Naja, Laufen steht an 7. Thomas Weber



FOTO: PRIVAT

mit 64 000 gemeldeten Unfällen, wird also schon nicht so schlimm sein. Ich humpelte nach Hause – und was tun? Ich erinnerte mich an die PECH-Regel. Sie ist für Freizeitsportler eine einfache Methode, um

kleine Verletzungen zu behandeln. Die Buchstabenkombination PECH steht für:

Pause: Wer verletzt ist, muss sofort mit Sport aufhören und das betroffene Körperteil so ruhig wie möglich halten.

Eis: bedeutet Kühlung; Kältepackungen nicht direkt auf die Haut, sondern ein Tuch zwischen Haut und Kaltkompressen. Es gibt sie in verschiedenen Größen, mit oder ohne Klettband. Kältesprays wirken

weniger tief und sind dort geeignet, wo die Haut auf dem Knochen liegt, zum Beispiel am Schienbein oder Sprunggelenk.

Compression: Es sollte sobald wie möglich ein Verband, mäßig straff gewickelt, angelegt werden, um Druck auf die verletzte Stelle auszuüben. Das kann verhindern, dass sich Schwellungen und Blutergüsse weiter ausbreiten.

Hochlagern: Hebt man die verletzte Region an, haben es Blut und Gewebeflüssigkeit schwerer, sich zu einer Schwellung anzusammeln. Bei schwereren Verletzungen reicht es nicht, allein die

PECH-Regel zu befolgen. Vielmehr solltet ihr so bald wie möglich einen Arzt aufsuchen, um eine genaue Diagnose zu erhalten. Zu Hause hab ich die Eisakkus und den Verband rausgeholt und einen schönen (Fernseh-)Sporttag gehabt. Und am Abend sind wir dann wie geplant in den Urlaub gefahren Und dort bin ich dann wieder durch Apfelplantagen, vorbei an Gebirgsbächen und um einen See gejoggt....

Ich wünsche Euch eine verletzungsfreie Zeit.

Laufende Grüße
Thomas Weber
www.laufschule-nb.de

Ich mag
die City
weil ...



Berthold Rühle

FOTO: S. HAERTER

sich die Leute nah sind und sich gegenseitig helfen. Weil die Wege kurz sind, man immer schnell im Zentrum, im Wald, am Ufer oder auf der Autobahn ist. Und weil hier meine berufliche Laufbahn eine schöne Wendung genommen hat.

Berthold Rühle
Inhaber
Suppen*kult*tour GmbH

Marc O'Polo®

SHOPPING

HALLOWEEN

Marc O'Polo Store NB
Turmstraße 3-5, Boulevard, Neubrandenburg